

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Schule und Sport
Sitzung:	2. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (ASS/2021/002)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 20.04.2021
Sitzungsort:	Stadthalle, Kulturquadrat Ahaus, Wüllener Straße 18, 48683 Ahaus
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Wantia, Beatrix

stellv. Vorsitzender

Räckers, Michael, Dr.

CDU

Enste, Margarete
Isferding, Ute
Kaiser, Alexander
Lefering, Frank
Mönkediek, Heike
Segbert-Schoppen, Alexandra
Terhaar, Johannes
Wermer, Anne-Christin

SPD

Ahler, Diana
Augat, Wilfried

UWG

Heijnk, Annegret
Rott, Elke
Schulte, Renate

Bündnis 90/Die Grünen

Hoppe, Wolfgang

Müller-Butzkamm, Gisa

WGW

Schalk, Jürgen

FDP

Gottheil, Christiane

WLA

Hackfort, Romina

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Reinert, Wolfgang

Thesing, Klaus

Beratende Mitglieder gem. § 85 Abs. 2 Schulgesetz NRW

Kitzel, Johannes

Vorkamp, Anneliese

Verwaltung

Leuker, Werner

Voß, Karola

Schriftführerin

Honekamp, Ruth

es fehlen entschuldigt:

Verwaltung

Althoff, Hans-Georg

Hammwöhner, Thomas

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 01.09.2020

- 2 Schulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2021/2022
 - 2.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022

 - 2.2 Anmeldungen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2021/2022

- 2.3 Aktualisierung der Schulentwicklung der weiterführenden Schulen der Stadt Ahaus
- 2.4 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Overbergschule, Teilstandort Ahaus (Förderschule des Kreises Borken mit dem Förderschwerpunkt Lernen)
- Berichterstattung in der Sitzung
- 3 Schulfachliche Raumbedarfe an der Gottfried-von-Kappenberg-Schule
- 4 Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 4.1 Unterstützung inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher;
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2021
 - 4.2 Schwimmkursangebote im AquAHAUS;
Anträge der SPD-Fraktion vom 30.01.2021 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.02.2021
 - 4.3 Situation weiterführende Schulen;
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2021
- 5 Fragen der Ausschussmitglieder
- 6 Mitteilungen der Verwaltung / Sachstand Fraktionsanträge

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 01.09.2020

Ausschussvorsitzende Beatrix Wantia (CDU) informiert, dass in der Einladung versehentlich das falsche Sitzungsdatum angegeben worden ist und nur anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder in der Sitzung vom 01.09.2020 die Niederschrift anerkennen dürfen.

Die Niederschrift über die 26. öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Ahaus am 01.09.2020 wird anerkannt.

2 Schulanmeldeverfahren für das Schuljahr 2021/2022

2.1 Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022 V/2020/0055/1

Fachbereichsleiter Reinhold Benning erläutert ausführlich die Anmeldezahlen und die rechtlich vorgegebene Berechnung der möglichen Klassenbildung im Anmeldeverfahren an den Grundschulen für das kommende Schuljahr 2021/2022. Veränderungen bei den Anmeldezahlen gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere bei der Burgschule, Pestalozzischule und der Helene-Helming-Schule zu verzeichnen.

Die kommunale Klassenrichtzahl führt bei den städtischen Grundschulen zu einer möglichen Bildung von maximal 17 Klassen für das Einschulungsjahr 2021/2022.

Die Andreasschule darf bei 59 Anmeldungen nur zwei Klassen bilden. Bei einer maximal zulässigen Klassenfrequenzhöchstzahl von 56 Schülerinnen und Schüler hat dies bei der Aufnahmeentscheidung der Schulleitung nach vorgegebenen Kriterien zu 3 Ablehnungen geführt. Hierbei war bei der Andreasschule als Bekenntnisschule das Kriterium „Konfession“ ausschlaggebend. Die Ablehnungen sind seitens der Schulleitung mitgeteilt worden und es ist von der Schulleitung und der Stadt Ahaus hinsichtlich des Schulwegs Unterstützung bei der Suche nach einer anderen Grundschule angeboten worden.

Beigeordneter Werner Leuker erklärt auf Anfrage von Ausschussmitglied Gisa Müller-Butzkamm (Bündnis 90/Die Grünen), dass eine Änderung in eine Gemeinschaftsgrundschule muss von der Elternschaft initiiert werden.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Renate Schulte gibt Fachbereichsleiter Reinhold Benning an, dass Schülerzahlen über Rückläufer aus dem laufenden Schuljahr 2020/2021 dem Schulträger aktuell nicht bekannt sind.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die ergänzenden und aktualisierten Informationen zu den Anmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022 zur Kenntnis.

2.2 Anmeldungen an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2021/2022 V/2021/0149

Fachbereichsleiter Reinhold Benning erläutert die Anmeldezahlen im Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr 2021/2022. Neben den beiden Gymnasien mit konstanten Anmeldezahlen trotz der Besonderheit in der Coronapandemie und der Anne-Frank-Realschule können alle dort angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Bei der Irena-Sendler-Gesamtschule können maximal 174 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, so dass ein Überhang von 23 Anmeldungen vorliegt. Die Irena-Sendler-Gesamtschule wird von Schülerinnen und Schülern aus Heek weniger nachgefragt als von Schülerinnen und Schülern aus Legden.

Die Stadt Ahaus hat mit Schreiben vom 16.03.2021 eine Mehrklassenbildung bei der Bezirksregierung Münster beantragt. Die Entscheidung über diesen Antrag steht noch aus. Es zeichnet sich ab, dass eine Gemeinde bzw. ein Zweckverband keine Zustimmung geben wird.

Beigeordneter Werner Leuker erwähnt ergänzend, dass bei der Bezirksregierung als Aufsichts- und Genehmigungsbehörde nach dem letzten Kontakt noch eine Antwort des Schul-

ministeriums NRW in dieser Frage aussteht. Auch eine Gleichstellung der Schulformen Sekundarschule und Gesamtschule ist durch eine Änderung des Schulkonsens NRW aus 2011 in dieser Wahlperiode nicht mehr zu erwarten.

Beratendes Mitglied Anneliese Vorkamp berichtet, dass wegen dem langwierigen Verfahren mittlerweile Unmut und Unverständnis in der Elternschaft aufkommt.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Anmeldungen an den weiterführenden Schulen für das kommende Schuljahr 2021/22 zur Kenntnis.

2.3 Aktualisierung der Schulentwicklung der weiterführenden Schulen der Stadt Ahaus

V/2021/0150

Beigeordneter Werner Leuker erläutert die zukünftige Entwicklung des Schüleraufkommens in Ahaus an weiterführenden Schulen in der Sekundarstufe I. In Ahaus und in Legden werden steigende Schülerzahlen prognostiziert, wogegen die Schülerzahlen in Heek leicht abnehmen werden. Insgesamt ist in den nächsten 10 Jahren eine Steigerung von ca. 40 Schülerinnen und Schüler zu erwarten, so dass zwei weitere Klassen gebildet werden müssten und sich dadurch der Raumbedarf erhöhen würde.

Die Schulraumorganisation ist Aufgabe des Schulträgers. Bei einer eventuellen Mehrklassenbildung besteht das Problem des bereitzustellenden Schulraums. Aber auch ein eventuelles Abweisungsverfahren der Anne-Frank-Realschule oder der Irena-Sendler-Gesamtschule verlagert die Schulanmeldungen nicht unbedingt zu den Sekundarschulen nach Heek oder Legden. Insofern sind verschiedene Szenarien für die Schulorganisation für die Stadt Ahaus als Schulträger in den Blick zu nehmen und neue Alternativen speziell für Ahaus zu erforschen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Gisa Müller-Butzkamm (Bündnis 90/Die Grünen) bestätigt Beigeordneter Werner Leuker, dass die gemeinsame Schulentwicklungsplanung mit Heek und Legden weiterhin durchgeführt wird.

Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Ahaus beauftragt die Verwaltung, vor dem Hintergrund der sich verändernden Schulentwicklung in den zurückliegenden Schuljahren bis Ende 2021 mit Unterstützung eines externen Fachbüros Vorschläge für eine Optimierung und Anpassung des Schulangebotes der Sekundarstufe I in der Stadt Ahaus auszuarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

2.4 Anmelde- und Entwicklungsdaten der Overbergschule, Teilstandort Ahaus (Förderschule des Kreises Borken mit dem Förderschwerpunkt Lernen) - Berichterstattung in der Sitzung

Fachbereichsleiter Benning berichtet über die konstante Entwicklung der Schülerzahl an der Overbergschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, in der Trägerschaft des Kreises Borken, insbesondere auch am Teilstandort in Ahaus.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers (CDU) über die Personalangelegenheit der Schulleitung gibt Beigeordneter Werner Leuker die Einstellung von Herrn Georg Wrede als neuer Schulleiter bekannt.

Auch von der Felicitasschule, als Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung, wird die Entwicklung der Schülerzahlen mit der Angabe von Herkunftswohnorten für die nächste Sitzung seitens der Verwaltung bei der Stadt Vreden als Schulträger angefragt.

3 Schulfachliche Raumbedarfe an der Gottfried-von-Kappenberg-Schule

V/2021/0128

Fachbereichsleiter Reinhold Benning berichtet, dass ein jährlicher Abgleich der Schulentwicklungsplanung mit der aktuellen realen Entwicklung der Schulen durchgeführt wird, um notwendige schulorganisatorische Bedarf rechtzeitig zu erkennen.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 werden an der Gottfried-von-Kappenberg-Schule drei Eingangsklassen gebildet. Dadurch steigt insgesamt die Schülerzahl und insbesondere im Ganztagsbereich. Zum Schuljahr 2021/2022 können aus Kapazitätsgründen nicht alle Betreuungswünsche erfüllt werden. Es ergibt sich ein Raumbedarf, der den weiteren Planungen zugrunde gelegt werden soll:

- Klassenräume teilweise nicht ausreichend groß
- Es fehlen jeweils ein Fachraum und ein Differenzierungsraum sowie zwei Räume zur individuellen Förderung
- Das Büro im Ganztagsbereich sollte abschließbar/abgetrennt eingerichtet sein (derzeit im Betreuungsraum)
- Die Speisefläche sollte 167 m² betragen (bisher 62m²)
- Es sollten 5 Betreuungsräume á 60 m² vorhanden sein (bisher 4 mit verschiedenen Größen).

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt den von der Verwaltung ermittelten Raumbedarf an der Gottfried-von-Kappenbergsschule zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diesen für die weiteren Planungen zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

4 Anträge und Anfragen der Fraktionen

4.1 Unterstützung inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher; Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2021

V/2021/0147

Ausschussmitglied Gisa-Müller-Butzkamm stellt die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2021 vor und beurteilt die Antworten der einzelnen Schulen zum Teil als irritierend.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning erläutert, dass diese Antworten ungefiltert dem Ausschuss zur Verfügung gestellt worden sind, da es sich um reine innere Schulangelegenheiten handelt. Es ist nicht Aufgabe des Schulträgers auf innere Schulangelegenheiten einzuwirken.

Beigeordneter Werner Leuker verweist auf die vielen neuen, schwierigen Aufgaben der Schulen und Schulleitungen während der andauernden Coronapandemie und versichert,

dass die von der Stadt Ahaus schon vor Corona installierte Schulsozialarbeit hier zahlreiche Problemfelder abfedert. Zudem sind zukünftig auch außerschulische Angebote für die Unterstützung der Bildungsgerechtigkeit zu erwarten.

Bürgermeisterin Karola Voß verweist diesbezüglich auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Jugendhilfe.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zum Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2021 zur Kenntnis.

4.2 Schwimmkursangebote im AquAHAUS; Anträge der SPD-Fraktion vom 30.01.2021 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.02.2021

V/2021/0148

Ausschussmitglied Diana Ahler (SPD) stelle den Antrag der SPD-Fraktion vom 30.01.2021 vor.

Fachbereichsleiter Reinhold Benning berichtet von dem seit dem 19.04.2021 nach der Coronaschutzverordnung NRW zulässigen Schwimmkursangebots und dem diesbezüglich aktuell entwickelten Konzept des Kombibads AquaAHAUS in Kooperation mit den Stadtwerken Ahaus während der Sommerferien 2021 weitere zusätzliche Schwimmkursen mit 150 Plätzen anzubieten. Nach der aktuell gültigen Coronaschutzverordnung dürfen Schwimmbäder für die Anfängerschwimmausbildung mit Gruppen von höchstens fünf Kindern öffnen. Die Bereitstellung von Corona-Schnelltest's für Kursteilnehmer ist seitens der Stadt Ahaus beabsichtigt.

Der Schwimmunterricht ist aktuell zwar erlaubt, aber wegen dem Wechselunterrichtsmodell organisatorisch nach Auskunft der Schulen nicht umsetzbar. Die Stadt Ahaus stellt Hausmittel für die personelle Unterstützung einer Begleitung/Aufsicht beim Schulschwimmunterricht in Höhe von ca. 30.000 € p.a. zur Verfügung.

Die Schwimmquote der Ahauser Grundschüler*innen wird von der Verwaltung statisch erfasst und ist relativ hoch, wegen der im Sport- und Sportstättenentwicklungsplan festgestellten relativ guten Ausstattung an Wasserfläche der zwei Schwimmbäder in Ahaus.

Beigeordneter Werner Leuker informiert über das kostenlose Fortbildungsangebot für Lehrkräfte und Aufsichtspersonen des DRLG in Ahaus.

Beratendes Ausschussmitglied Wolfgang Reinert verweist nach einer ausführlichen Diskussion abschließend auf das im Lehrplan der Grundschulen im Land Nordrhein-Westfalen verankerte Ziel der Schwimmfähigkeit: „Jedes Kind soll am Ende der Grundschulzeit schwimmen können“ (Hinweis der Verwaltung MSW NRW, 2008, S. 116).

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Erläuterungen der Verwaltung zu Schwimmkursangeboten im AquAHAUS und zum Konzeptentwurf der Badleitung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, diese im Rahmen der Pandemiemöglichkeiten zu unterstützen.

Der Ausschuss für Schule und Sport appelliert an alle Schulleitungen, in ihrem Verantwortungsbereich die Erlangung der Schwimmfähigkeit von Kindern durch zugelassene und verantwortbare Schwimmsportangebote bestmöglich zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

4.3 Situation weiterführende Schulen; Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2021 A/2021/0063

Ausschussmitglied Dr. Michael Räckers (CDU) stellt den Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2021 über die Situation weiterführende Schulen vor.

Beigeordneter Werner Leuker verweist auf die Klärung der aufgeworfenen Fragen auf die vorangegangener Tagesordnungspunkte und die beschlossene Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für Ahaus sowie Auskünften zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten. Er bittet nochmals um Berücksichtigung, dass nur die äußeren Schulangelegenheiten Aufgaben des Schulträgers sind und diese in diesem Ausschuss behandelt werden können. Durch die Coronapandemie sind für den Schulträger viele neue Aufgabenfelder hinzugekommen, die bearbeitet werden müssen.

Er erläutert, dass pro 700 Schüler*innen eine Arbeitskraft für die Schulsozialarbeit den Schulen zur Verfügung steht. Die sachliche Zuständigkeit liegt beim Fachbereich Jugend. Über die Entwicklung der Schulsozialarbeit wird im Jugendhilfeausschuss jährlich berichtet.

Schließlich erklärt er, dass BuT-Leistungen für das Mittagessen in einer Ganztageseinrichtung nur in Anspruch genommen werden kann, wenn eine Gemeinschaftsverpflegung stattfindet. Eine Mittagsverpflegung in den weiterführenden Schulen wird aktuell auf Anweisung der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Münster nicht durchgeführt.

5 Fragen der Ausschussmitglieder

1. Vandalismus an der Bushaltstelle der Irena-Senler-Gesamtschule

Die Problematik ist der Verwaltung bekannt. Es werden Polizeikontrollen durchgeführt.

2. Kapazitäten an Betreuungsbedarfen der übrigen Schulen

Der Verwaltung sind aktuell keine Bedarfsüberhänge an anderen Schulen bekannt.

6 Mitteilungen der Verwaltung / Sachstand Fraktionsanträge

Bürgermeisterin Karola Voß informiert kurz über die Stadt Ahaus als Modellstadt im Rahmen der Coronapandemie. Es wird sich um einen örtlich begrenzten Bereich für einzelne Unternehmen in der Fußgängerzone der Innenstadt handeln. Tagesaktuelle Corona-Schnellteste werden für die Nutzung der geöffneten Geschäfte und Gastronomien notwendig sein. Schulen werden nicht Gegenstand der Modellstadt sein.

gez. Beatrix Wantia
Vorsitzende

gez. Ruth Honekamp
Schriftführerin